

Meine „Haus am Turm-Geschichte“

Am Mittwoch (21.09.2011) sind wir mit dem Bus an der Höltingschule abgefahren. Am Haus am Turm angekommen, ist die 4a mit unseren Koffern aus dem Bus gestiegen. Wir blieben im Bus sitzen, weil wir sofort in die Schäfchenschule gefahren sind. Dorthin haben wir unseren Rucksack mitgenommen. Bei der Schäfchenschule hat ein Hund namens Bess Schafe von der Weide in den Stall getrieben. Ein großes Schaf ist mit Schmerzen im Fuß nach draußen geholt worden und wurde mit Gurten auf einem Stuhl festgebunden. Das Schaf hat die Klauen geputzt bekommen. Anschließend konnten wir alle in den Stall gehen und dort unsere Fragen stellen. In der Zwischenzeit hat Herr Bassmann uns einen Tee gemacht. Nachdem wir den Tee getrunken hatten, mussten wir erraten, welche Kräuter in dem Tee waren. Im Anschluss sind wir zu den Fischen gegangen und haben sie gefüttert. Danach mussten wir von einer Rutsche herunter rutschen. Frau Bassmann hat uns gezeigt, wie man strickt. Von einem Mitarbeiter des Haus am Turm wurde uns zur Schäfchenschule unser Mittagessen gebracht. Das hat uns gut geschmeckt. Nach dem Essen hat man uns Dinge aus Schafswolle gezeigt. Viele Dinge waren gefilzt und wir mussten herausfinden, was gefilzt war. Im Anschluss durften wir selbst einen Ball filzen, der zuerst ganz braun war. Dann wurden wir der Reihe nach aufgerufen und haben bunte Wolle darauf bekommen, so dass der Ball nun in mehreren Farben entstanden ist. Nun war der Ball fast fertig, lediglich trocknen musste er noch. Zu Hause sollten wir dann noch die Seife heraus waschen. Das hat riesigen Spaß gemacht, unser erster eigener Ball! Als wir alle mit dem Ball fertig waren, hat Frau Bassmann uns mit Bess und Adam über die Bullenwiese geführt, im Anschluss mussten wir dann allein weiter laufen. Nur Frau Langhammer musste mit Sophia noch einmal zurück, weil Sophia ihre Kamera verloren hatte. Glück für uns: Wir durften eine Pause machen! Am Haus am Turm angekommen, durften wir noch eine Weile draußen spielen. Frau Sychra ist mit Buddy uns besuchen gekommen. Zum Abendbrot gab es für uns leckere Pizza. Am nächsten Tag mussten wir sehr früh aufstehen, weil wir nach dem Frühstück in den Wald gegangen sind. Es waren viele Dinge im Wald, die dort gar nicht hingehörten. Diese Dinge mussten wir finden und sagen, was wir alles gesehen haben. Das hat Spaß gemacht. Ein Stückchen weiter haben wir dann ein neues Spiel gemacht.

Wir mussten Dinge, die von Bäumen herunterfielen zusammentun - fast so wie ein Puzzle. An einer anderen Stelle hat die Frau uns Dinge aus dem Wald gezeigt, aus denen wir dann etwas machen sollten. Zurück am Haus am Turm haben wir erst einmal gegessen und dann ging es wieder in den Wald. Jetzt haben wir etwas über den Eichelheer erfahren. Dieser Vogel bleibt im Winter hier. Anschließend haben wir in Zweierarbeit Fische mit Keschern gefangen, die wir allerdings wieder frei gelassen haben. Danach haben wir noch ein ganz tolles Spiel gespielt, das hat riesigen Spaß gemacht. Auf dem Rückweg haben wir noch unsere Nüsse geholt, einige haben jedoch keine einzige gefunden. Nach dem Abendessen durften wir noch ein bisschen im Zimmer spielen. Und später gab es noch eine Disco für uns. Der letzte Morgen war anstrengend. Ganz früh aufstehen, unsere Sachen einpacken, frühstücken und auf den Bus warten. Um 10.30 Uhr waren wir wieder an der Schule, wo unsere Eltern schon auf uns gewartet haben. Diese Tage waren sehr schön und zum Glück hat auch das Wetter einigermaßen mitgespielt.

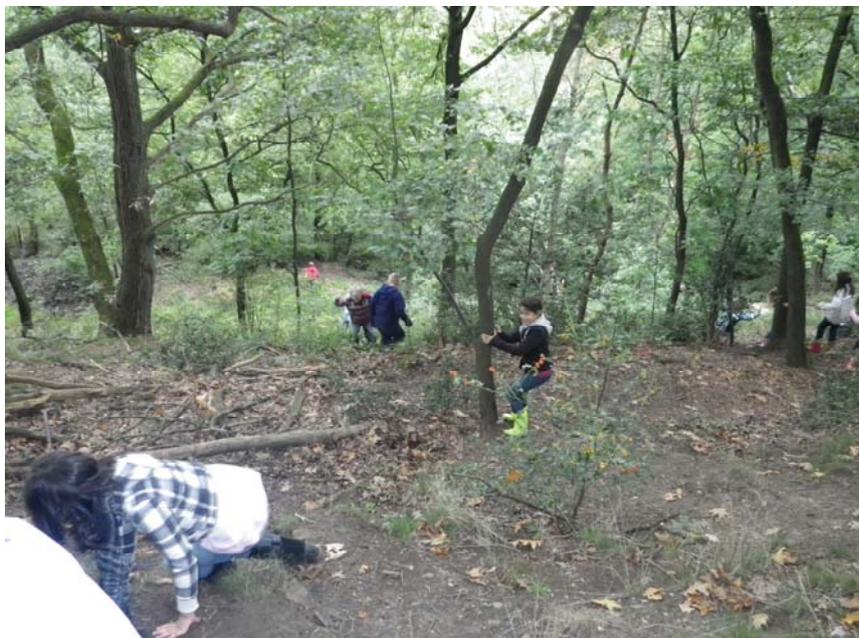
Leon, Klasse 4b



Meine „Haus am Turm-Geschichte“

Am Mittwoch (21.09.2011) war es endlich so weit. Die Klassenfahrt ging um 8.00 Uhr los. Ich glaube alle Kinder waren aufgeregt. Die Koffer wurden in den Bus gepackt. Alle Kinder gingen mit dem Rucksack in den Bus. Am Haus am Turm ist die 4a ausgestiegen. Sie nahmen unsere Koffer mit und gingen hinein. Wir aber fuhren weiter zur Schäfchenschule. Sie war so wie ein Schäfchenbauernhof. Es gab Schafe und einen kräftigen Bullen, der Fußprobleme hatte. Wir haben dort viel über Schafe gelernt. Auf der Wanderung zurück, mussten wir an einem gefährlichen Bullen vorbei. Wir hatten Glück, dass der Bulle Fußprobleme hatte. Als wir am Bullen vorbei waren, haben wir eine große Wanderung zum Haus am Turm gemacht. Es dauerte Stunden bis wir da waren, weil wir immer wieder eine Pause gemacht und zwischendurch getrunken haben, da wir außer Atem waren. Als wir am Haus am Turm ankamen, waren wir auf einmal richtig fit und spielten auf dem Spielplatz. Danach haben wir die Koffer in unsere Zimmer gepackt. Dann haben uns die Lehrerinnen alles gezeigt und wir haben unsere Sachen ausgepackt. Wir haben unsere Betten bezogen, dann durften wir nach draußen. Am zweiten Tag haben wir eine andere Wanderung gemacht. Danach haben wir zu Mittag gegessen. Dann sind wir wieder auf Wanderschaft gegangen und mussten Dinge finden. Am letzten Tag am Haus am Turm haben wir unsere Sachen gepackt und sind gefahren.

Simon, Klasse 4b



Meine „Haus am Turm-Geschichte“

Wir sind mit dem Bus direkt zur Schäfchenschule gefahren. Herr und Frau Bassmann haben uns begrüßt. Sie zeigten uns ihre Gehilfen. Es waren zwei Hunde. Sie hießen Adam und Bess. Bess zeigte und wie sie die Schafe in den Stall brachte. Frau Bassmann erzählte uns etwas über Schafe und wir gingen weiter runter auf ihren Hof. Dort gab Herr Bassmann uns einen Zaubertrank. Als wir ihn getrunken hatten, haben wir einen Ball gefilzt. Als wir zurück zum Haus am Turm gingen, mussten wir an einem Bullen vorbei. Wir gingen durch einen Wald. Als wir am Haus am Turm ankamen, mussten wir unsere Betten fertig machen und danach gingen wir raus. Frau Sychra kam mit ihrem Hunde Buddy vorbei. Ich habe mit ihm Ball gespielt. Die anderen haben auch draußen gespielt. Frau Sychra musste gehen und bei uns gab es Pizza zum Abendessen. Als wir fertig waren, durften wir in unseren Zimmern spielen. Dort haben wir unter uns eine Party gemacht. Aber die Party war langweilig. Abends konnte ich nicht schlafen. Also bin ich die ganze Nacht wach geblieben. Am Morgen waren wir um 5.00 Uhr wach. Und wir machten uns fertig. Alle kamen in unser Zimmer. Als Frau Kahlert und Frau Langhammer auch wach waren, gingen wir frühstücken. Danach kam eine Frau namens Frau Püschel. Sie ging mit uns in den Wald. Wir spielten ganz viele Spiele. Wir gingen immer weiter in den Wald hinein. Irgendwann mussten wir einen Schatz finden. Es waren Bonbons. Wir mussten zurücklaufen. Mittags gingen wir wieder in den Wald. Wir haben auch ein Wald-Memory gespielt. Danach sollten wir ein Nest bauen. Unseres war aus Moos, Blättern und Stöcken. Danach durften wir Tiere suchen. Torsten fand eine Kreuzspinne. Frau Püschel fand einen Frosch. Wir gingen weiter zu einem Bach. Dort haben wir im Wasser Tiere gefunden. Frau Püschel erzählte uns wie sie heißen. Wir mussten Nüsse verstecken und am Ende des Programms sollten wir sie wieder finden. Ich habe keine mehr wieder gefunden. Jeder durfte sich zwei Bonbons nehmen. Wir sind zurück zum Haus am Turm gelaufen. Abends haben wir eine Disco gemacht. Nur schade, dass sie nicht so lange gedauert hat. Die Musik war toll. Alle haben mal getanzt. Aber dann mussten wir hoch uns fürs Bett fertig machen. Ich konnte wieder nicht schlafen. Am Morgen mussten wir abreisen. Alle sollten sich vor dem Bus aufstellen und fahren zurück zur Schule.



Meine „Haus am Turm-Geschichte“

Als wir mit dem Bus am Haus am Turm ankamen, mussten die Kinder der Klasse 4a unsere Taschen und Koffer in den Gesellschaftsraum bringen. Wir - die Klasse 4b - konnten aber mit dem Bus bis zum Weg, der zur Schäfchenschule führte, weiterfahren. Also mussten wir noch ein kleines Stück wandern. Als wir an der Schäfchenschule ankamen, sind wir in den Stall der Schäfchenfarm gegangen und die Besitzer der Schäfchenfarm haben sich erst einmal vorgestellt. Sie hießen Herr und Frau Bassmann und sie hatten zwei Hunde namens Bess und Adam. Nachdem sie sich vorgestellt hatten, mussten wir uns an den Rand des Weges stellen. Die Hündin Bess hat sehr viele Schafe vom Feld in den Stall gebracht und danach haben sie ein Schaf auf einen Stuhl gesetzt und haben dem Schaf den Fuß sauber gemacht. Danach haben sie es mit blauer Farbe markiert und eingesprüht. Dies sollte dem Schaf helfen, denn es hatte einen kranken Fuß. Danach hat er Bassmann uns einen Kräutertee gemacht. Wir haben uns erstmal in den Stall gesetzt und Frau Bassmann hat uns etwas über Schafe erzählt. Danach sind wir zu einem Tisch aus Stein gegangen und haben uns hingesezt. Dort haben wir den

Tee probiert. Wir mussten herausschmecken, was für Kräuter in dem Tee waren. Aber wir wussten nur, dass in dem Tee Pfefferminze war. Herr Bassmann erklärte uns, dass er auch Blätter von schwarzer Johannisbeere, Himbeere und Zitronenmelisse hinein getan hatte. Später haben wir unsere Rucksäcke abgelegt und sind zu einem Teich gegangen, wo hungrige Fische waren, die wir füttern durften. Es gab vor dem See eine große Schaukel. Danach sind wir noch ein bisschen rum gelaufen. Als plötzlich die Pausenklingel klingelte, sind wir alle zu Frau Bassmann gelaufen. Dann sind wir wieder zu Frau Bassmann in die Schäfchenschule gelaufen und wir haben etwas übers Filzen gelernt. Danach hat Frau Bassmann uns fünf Schüsseln mit Wasser und viel flüssiger Seife hingestellt. Nach der Schäfchenschule haben wir dann einen braunen kleinen Wollball von Herrn Bassmann und drei bunte Wollstücke bekommen. Die Stücke mussten wir dann einmal kräftig in das Seifenwasser eintauchen und schön glatt streicheln bis der Filzball richtig glatt war. Danach haben wir ein Schäfchenlied gesungen und dann kam eine Frau vom Haus am Turm und hat uns Baguettes mit Wurst, Käse, Schinken, Salat und zum Nachtisch einen Apfel, Joghurt und einen Müsliriegel gebracht. Später mussten wir uns zu zweit aufstellen und leider wieder zum Haus am Turm zurückwandern. Aber Frau Bassmann hat uns noch ein Stück begleitet. Wir sind über Felder gelaufen und unter einen Elektrozaun her gekrabbelt. Der Weg war ziemlich bergig. Wir hatten sehr viel Spaß. Als wir schon ein Stück gewandert sind, haben wir uns alle auf eine Bank gesetzt und die Lehrerinnen haben ein schönes Klassenfoto geschossen. Wir mussten dann noch ein Stück zum Haus am Turm wandern. Als wir endlich da waren, haben wir die Taschen in die Zimmer gebracht und die Betten bezogen. Danach haben wir draußen gespielt. Als die Pizza fertig war, haben wir uns sofort in den Speiseraum gesetzt und auf das Essen gewartet. Nach dem Essen durften wir in unsere Zimmer gehen. Als die Lehrer hoch kamen, mussten wir leider ins Bett. Am nächsten Morgen haben wir Zähne geputzt und sind zum Frühstück gegangen. Nach dem Frühstück haben wir uns Gummistiefel angezogen. Wir sind in den Wald gegangen und haben sehr viel gelernt. Danach haben wir am Haus am Turm Mittag gegessen. Später sind wir noch tiefer in den Wald gegangen und hatten sehr viel Spaß. Als wir wieder beim Haus am Turm waren, durften die Kinder, die nicht ganz so dreckig waren, noch ein bisschen spielen. Später gab es Abendbrot. Am Abend gab es eine Disco mit guter

Musik. Frau Pelz kam auch zur Disco. Nach der Disco sind wir ins Bett gegangen. Am nächsten Morgen waren wir alle ganz traurig, dass wir wieder gehen mussten. Aber Gott sei Dank konnten wir noch am Haus am Turm frühstücken. Nach dem Frühstück durften wir alle noch rausgehen und spielen bis der Bus kam. Wir transportierten unsere Taschen zum Bus. Wir mussten die Taschen abgeben und in den Bus einsteigen. Als wir mit dem Bus an der Schule angekommen sind, haben wir uns gefreut.

Paul, Klasse 4b



Meine „Haus am Turm-Geschichte“

Nachdem wir mit dem Bus zum Haus am Turm gefahren sind und unsere Koffer ausgeladen waren, ging es auch schon weiter zur Schäfchenschule. Als wir dort angekommen sind, kamen die Schäferin und der Schäfer. Vor dem Stall haben sie uns viele Dinge über Schafe erklärt. Danach hat einer der zwei Hunde die Schafe ganz allein von der Wiese geholt und in den Stall getrieben. Nachdem wir im Stall waren und uns viele Dinge über Schafe erzählt wurden, gab es leckeren Tee. Dann sind wir in eine Art Scheune gegangen. Dort hat die Schäferin uns über Wolle der Schafe erzählt und vor allem über die fünf Schritte von der Schafswolle bis zum Beispiel einem kuscheligen Pullover. Nachdem wir alles über Wolle und Schafe besprochen hatten, durften wir alle Filzbälle in verschiedenen Farben machen. Als alle fertig waren, haben wir die Bälle in unseren Rucksack getan. Etwas später sind wir zum Haus am Turm gewandert. Die Schäferin hat uns noch ein Stück begleitet, weil wir noch über eine Wiese gegangen sind, auf der eine Bulle stand. Später ist die Schäferin zurückgegangen und wir sind mit den Lehrerinnen alleine weiter gegangen. Als wir am Haus am Turm angekommen sind, konnten wir alle nicht mehr. Da haben wir erst einmal verschnauft. Dann haben wir unsere Betten bezogen. Etwas später kam Frau Sychra mit ihrem Hund Buddy. Wir haben mit Buddy Ball gespielt und die meisten Jungs haben Fußball gespielt. Auch die Schaufel war oft besetzt. Nach zwei Stunden ist Frau Sychra leider wieder gegangen. Danach sind wir rein gegangen und haben Pizza gegessen. Als alle fertig waren, durften wir alle auf unsere Zimmer. Eigentlich sollten wir alle in unseren Zimmern bleiben, aber wir sind alle auf dem Flur gelaufen und in andere Zimmer gegangen. Um 21 Uhr sollten wir schlafen gehen. Am nächsten Morgen waren alle schon früh wach. Als die meisten angezogen waren, war es erst 6.30 Uhr. Um 7.45 Uhr gab es Frühstück. Nach dem Frühstück sind alle raus gegangen. Draußen war Frau Püschel. Sie ist mit uns in den Wald gegangen und da haben wir am Anfang ein Spiel gespielt. Wir sollten eine Kiste finden. Danach gab es eine Strecke, auf der 13 Sachen lagen, die nicht in den Wald gehören. Nachdem wir alle 13 Sachen gefunden haben, gingen wir weiter in den Wald. Ein bisschen später kamen wir auf eine große Fläche mit Bäumen und an einer langen Seite war ein schräger Abhang. Da durften wir runter klettern. Als alle wieder oben waren, haben wir

gleich das nächste Spiel gespielt. Nachdem wir alle Spiele gespielt hatten, sind wir zurück zum Haus am Turm gegangen und haben zu Mittag gegessen. Danach sind wir wieder in den Wald gegangen und haben Tiere gesucht. Nach drei Stunden sind wir wieder zurück zum Haus am Turm gegangen. Am Abend haben die Klassen 4a und 4b eine Disco gemacht. Nach der Disco sollten sich alle fertig machen. Am nächsten Morgen kam der Bus und hat uns zur Schule gebracht. Dort wurden alle abgeholt.

Luisa, Klasse 4b

